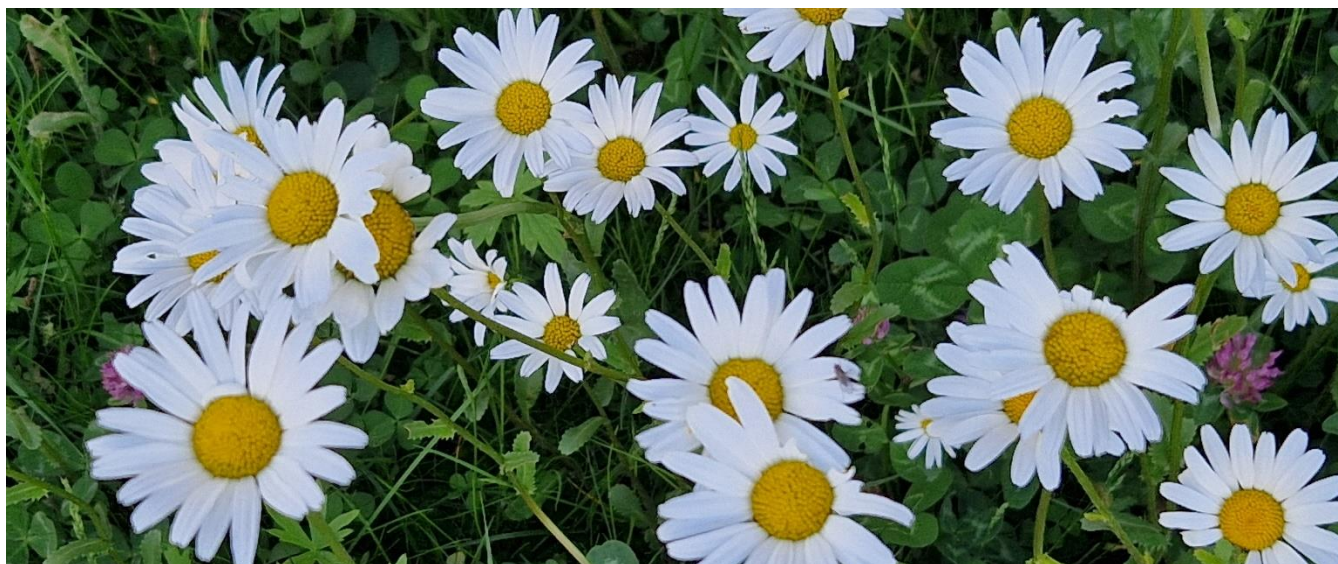




Mütter sind die Blumen unserer Gesellschaft. Predigt Muttertag 2024

Liebe Mamas und Omas, liebe Mütter und Großmütter.

Mit welcher Blume würdest du dein Muttersein vergleichen?

Ich habe einige Mütter dazu befragt und sie gebeten, mir kurz zu schreiben. Hier einige Antworten.

Rose

Die Rose ist für mich die Königin der Blumen, aufgrund ihrer Schönheit, ihres Duftes, ihrer Blüten und ihrer Vielfalt. Die Rose ist pflegeleicht, genügsam und standfest bei diversen Stürmen, sie ist mit ein wenig Aufmerksamkeit kraftvoll, reich an duftenden Blüten, immer das Umfeld unterstützend und -wenn notwendig- die Liebsten mit den Dornen verteidigend. Sie gilt als Zeichen der Liebe, steht für Leidenschaft und Schönheit und - was viele nicht wissen - für Verschwiegenheit.

Gänseblümchen

Ich habe mir das Gänseblümchen ausgesucht als Blume, mit der ich mein Muttersein vergleiche. Ein paar Gedanken dazu:

Das Gänseblümchen ist hartnäckig und robust, ist überall zu finden, auf Wiesen, im schönsten Rasen, auf Weiden bis in hohen Lagen. Es ist Zierpflanze und Heilpflanze. Besonders gefallen mir die zarten Blütenblätter. Das Gänseblümchen blüht vom Frühjahr bis spät in den Herbst hinein. Es wächst jedes Jahr aufs Neue, ist sehr ausdauernd und beständig und übersteht jeden Frost. Und nicht selten sieht man so manches Gänseblümchen in einer kleinen Asphalttritze am Straßenrand. Ein Gänseblümchen lässt sich nicht so leicht unterkriegen.

Löwenzahl

Mein Mamasein vergleiche ich wahrscheinlich am besten mit dem Löwenzahn. Der steht mit der Sonne auf und macht am Abend zu. Er hat gesunde und würzige „Blattln“. Er lässt sich fast als Ganzes essen. Und wenn der Wind drein bläst, fliegt er in alle Himmelsrichtungen. Und die weiße Milch ist sogar a bissl hantig.

Kaktus

Als Blume passt zu mir irgendwas sehr Robustes, Anspruchsloses und doch sehr Starkes. Kaktus würde gut passen: widerstandsfähig, anspruchslos, "stachelig", wenn es um den Schutz der Kinder geht. Die Blüte bringt Freude in den "Wüsten-

Alltag". Der Vergleich mit dem Kaktus ist vermutlich trotzdem kein sehr charmanter Vergleich.

Margarite

Die Margarite steht symbolisch für mich. Sie ähnelt in ihrem Erscheinungsbild der Sonne mit ihren wärmenden Strahlen. Sie ist einfach, aber jedes einzelne Blatt steht für eine Facette des Mutterseins: Freude, Abwechslung, Beschützen, gegenseitig füreinander da sein, behütetes Aufwachsen ermöglichen, Wurzeln und Halt geben, Freiraum lassen und bedingungslose Liebe. Aber auch Auseinandersetzungen, Sorgen, Ängste. Ich empfinde es als unendliches Glück und als Segen, Mutter sein zu dürfen.

Orchidee

Ich würde auf jeden Fall die Orchidee als meine Blume sehen. Sie spiegelt gut mein Mamasein wider. Sie steht für mich für Sehnsucht, Leidenschaft und Hingabe, dessen Kraft immer wieder aufs neue Tag für Tag neu erblüht. Mir gefällt, dass ich meiner Tochter beim Heranwachsen zusehen kann. Das Wachsen der Blüte kann man gut mit dem heranwachsenden Kind vergleichen. Außerdem steht sie auch für Fruchtbarkeit. Wir Mütter benötigen sehr viel davon!

Vergissmeinnicht

Eine Mutter vergisst ihr Kind nicht, sie steckt sehr viele eigene Bedürfnisse zurück, um ihren Kindern ein schönes, sorgenfreies Leben zu ermöglichen. Auch wenn wir älter werden bzw. die eigene Mutter alt wird, darf eine Mama nicht vergessen werden. Wenn die Mama nicht mehr auf Erden sein sollte, so darf sie auch dann nicht vergessen werden; ein tägliches Gebet für sie, gilt als großer Dank für Alles! Nicht jede hat so ein gutes Verhältnis zu ihrer Mama und liebt das Mamasein! Ich bin sehr dankbar dafür!

Malve

Müsst ich mich auf eine einzige Pflanze festlegen, würde ich die Malve nehmen:

Es gibt viele verschiedene Arten, so wie's verschiedene Mütter gibt.

Sie wachsen im Allgemeinen aufrecht. Mütter stehen ihre Frau.

Malven sind ausdauernde Pflanzen und gedeihen z.T. auch an Standorten, wo sonst nichts wächst.

Malven tragen als Früchte kleine Pappeln. Sie sind eine der ältesten bekannten Nutzpflanzen und wurde bereits in der Antike als Gemüse und Heilpflanze verwendet und um Kinder „aufzupäppeln“. Deshalb heißen die Früchte auch Pappeln.

Mütter sind die Blumen unserer Gesellschaft. Sie bilden einen bunten Blumenstrauß. Es gibt ganz verschiedene Blumen und das ist gut so.

Heute ein besonders Vergelts Gott an euch Mütter und Omas.

Auch ein Dank an jene Mütter, die das Gefühl haben, dass sie gescheitert sind und vielen nicht gelungen ist. Mögen sie immer mehr das viele Gelungene sehen.